

Drammen. In einem sehr angenehmen Thale und am Ufer des Drammenflusses liegt der sehr ansehnliche Ort Drammen, der eigentlich aus drey Städten bestehet, nämlich Bragnås, Stromsö und Tanger, die aber alle mit dem gemeinschaftlichen Namen Drammen belegt werden. Die erste liegt auf dieser Seite des Stroms, und ist auch zugleich die größte; die zweyte liegt auf der andern Seite des Stroms; und die dritte etwas weiter den Fluß hinunter, daß sie gleichsam den Ladungs- oder Handelsplatz abgiebt. Jede von ihnen hat in ihrer Bauart vieles vor den andern norwegischen Städten voraus, ihre Häuser sind zum Theil schön, und liegen fast alle der Länge nach am Flusse. Die Menge der Einwohner und ihre Geschäftigkeit entspricht dem beträchtlichen Handel mit Brettern, Balken und Eisen, welche sie nach Holland, England, Frankreich und Dänemark ausschiffen. Alle diese genannten Städte haben auch ihre eigne Stadtvögte und Kirchen, machen aber zusammen nur einen Zollplatz aus, der einer der größten und einträglichsten für Norwegen ist, und der Drammenss Zollplatz genennet wird.

Kongsberg. Wäre nicht die Gegend um Kongsberg (Königsberg) schlecht und unfruchtbar, ihre Anhöhen kahle, nackte Felsen, und die Thäler mit dem Sande ausgetretener Flüsse bedeckt; so würde sie ihrer Größe und ihres Bergbaues wegen eine schöne Stadt genennet werden können. Viele gute und große Häuser, gepflasterte Gassen u. dgl. trifft man hier nicht an, aber eine Anzahl von 10000 Einwohnern, die keine Mühe scheuen ihre unfruchtbaren Felsen durch Fleiß und Arbeit urbar zu machen. Mitten durch die Stadt geht ein Fluß, und macht neben ihr einige sehr schöne Wasserfälle, aber er verschafft auch zugleich den Einwohnern die Bequemlichkeit des Holzflößens. Die ganze
Nah-